

Newsletter Bürgerinitiative Fernwärme Mettmann-West 21.07.2025

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

wir möchten Sie auf einen Leserbrief in der Rheinischen Post vom 18.07.2025 hinweisen. Hier wurde der Weggang des allseits geschätzten Schulrektors Herr Grannemann mit den Erfahrungen bei der Fernwärme in Bezug gesetzt. In beiden Fällen wird die sehr schlechte Zusammenarbeit mit der Stadtspitze kritisiert.

<https://epaper.rp-online.de/titles/rheinischepost/14749/publications/10525/pages/24/articles/2315400/24/1>

Weiterhin möchten wir uns zum aktuellen Stand des Preisgutachtens äußern. Aus unserer Sicht sollten die Ergebnisse unverzüglich und damit noch vor der Wahl veröffentlicht werden. Eine entsprechende Nachricht wurde heute an die Stadtverwaltung und den Stadtrat versendet.

Die Ergebnisse des Preisgutachtens zur Fernwärme liegen der Stadt seit 10.07. vor. Danach sollten die Ergebnisse exklusiv der rhenag vorgelegt werden, dies wurde von der Stadt mit Datenschutzerfordernissen begründet und angefügt, dies könnte dauern.

Die Bürgerinitiative ist der Auffassung, dass die rechtliche Grundlage dieser Verfahrensweise fragwürdig ist.

Laut einer Mitteilung des LDI an die Stadt, Az. 14.209.2.3.2.10-8022/23,; können datenschutzrechtliche Gründe hinsichtlich der Offenlegung gegenüber dem Bürger nicht geltend gemacht werden. Die Stadt Mettmann und die rhenag als Monopolist können sich auch nicht auf die Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen berufen, da keine Konkurrenz zum Versorger vorhanden ist und dieses Ansinnen somit nicht schutzwürdig ist.

Wir fordern die umgehende Veröffentlichung der Ergebnisse des aus unseren Steuergeldern bezahlten Preisgutachtens.

Aus unserer Sicht sollten die Bürger, die Wähler und die gesamte Kommunalpolitik die Ergebnisse des Preisgutachtens zur Fernwärme vor der Wahl kennen.

An dieser Stelle weisen wir auf die bisherigen Erfahrungen der Bürgerinitiative beim Thema Preisgutachten hin:

- Einbeziehung der BI "von Anfang an" wurde versprochen, aber nicht gehalten
- Auswahl eines offensichtlich nicht neutralen Gutachters durch die Stadtspitze, Vorschläge der BI wurden ignoriert
- Mitwirkung der BI erschwert mit sehr kurzen Fristen, Stadt dagegen mit extrem verzögerter Mitwirkung
- Gutachten wurde inhaltlich "abgespeckt", Begründung mit Untersuchung des Kartellamts offensichtlich unrichtig
- Mehrmalige Ankündigungen der Ergebnisse, bisher alle nicht eingehalten
- Aktuelle Verzögerung durch bevorzugte Information der rhenag rechtlich fragwürdig

Die Ergebnisse sollten mit ausreichendem Vorlauf, spätestens einen Monat vor der Kommunalwahl, öffentlich sein, damit sich die Kommunalpolitik und die Wählerschaft hierzu noch positionieren können.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative Fernwärme Mettmann-West

www.fernwärme-mettmann.de

Falls Sie keinen Newsletter per Email mehr erhalten möchten, können Sie auf diese Email entsprechend formlos antworten, und wir werden Sie umgehend aus dem Verteiler entfernen.